

KERAMIKWEG

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK 1|26



**KUNST UND HANDWERK
ARTE E ARTIGIANATO**

FIORE DI PIETRA: INAUGURAZIONE UFFICIALE
FIORE DI PIETRA: FEIERLICHE EINWEIHUNG



KERAMIK-EINZIGARTIG | CERAMICA-UNICA

- 3 Editorial: Sympathie für den Beruf wecken
- 3 Editoriale: Suscitare interesse per il mestiere
- 4 Kunst und Handwerk
- 4 Arte e artigianato
- 8 SIA 271/1 Teil 2
- 8 La nuova norma SIA 271/1 Parte 2

RUND UMS FEUER

- 12 Ester Nagy gewinnt Bronze

PLATTEN-CHAMPIONS | CERAMIC CHAMPION

- 14 Gezielte Unterstützung während der Lehrzeit
- 16 Inaugurazione ufficiale del «Fiore di Pietra»
- 16 Feierliche Einweihung des «Fiore di Pietra»
- 18 Vorankündigung Basiskurs 2026
- 20 Noah Hess auf dem Weg an die World Skills
- 20 Noah Hess in viaggio verso i World Skills

CERUNIQ

- 22 Fachwissen vertiefen
- 24 KOK Austria/Keramiko: Bedeutende Veranstaltung der Branche zum Jahresbeginn
- 28 Jahresversammlung 2025: Was gibt's Neues auf dem Prüfstand?
- 30 Wissensplattform steht allen Landesverbänden zur Verfügung
- 31 News von Sika: Perfektion bis in die Fuge
- 32 News von fuhrer + bachmann: Stein auf Stein: An der Zukunft bauen
- 34 News von Geberit: Bodenebene Duschen schneller installiert
- 36 News von Uzin Utz: Aussenbeläge professionell verlegen
- 38 News von Sopro: Spektakulärer Start in die «Mission Zukunft»
- 39 Agenda und Impressum

GEWUSST?

SOLIDARBÜRGERSCHAFT – EINFACH UND EFFIZIENT.

CerunIQ bietet Mitgliedern eine wertvolle Dienstleistung an: die Normgarantie-Solidarbürgerschaft. Das Konzept basiert auf den Erfahrungen, die andere Verbände damit gemacht haben. Mitglieder können sich per E-Mail oder über das Bestellformular auf www.cerunIQ.ch (Stichwort Normgarantie) an die Geschäftsstelle von CerunIQ wenden, um eine kostengünstige Solidarbürgerschaft anzufordern.

PLATTFORM KERMISCHE BAUKULTUR



CerunIQ ist Mitglied der Europäischen Union der Fliesenfachverbände

CerunIQ è membro dell'Unione europea delle associazioni di piastrelle

CerunIQ est membre de l'Association européenne des fédérations nationales des entreprises du carrelage

UNSERE BILDUNGSPARTNER | I NOSTRI PARTNER DI FORMAZIONE



UNSERE DIENSTLEISTUNGSPARTNER UND GÖNNER | I NOSTRI PARTNER DI SERVIZIO E SOSTENITORI





Sympathie für den Beruf wecken Suscitare interesse per il mestiere

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder und Partner

Letztes Jahr organisierte Ceruniq für eine Basler Schulklasse einen Schnuppertag in Dagmersellen. Ziel war, den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse unser Handwerk näher zu bringen. Der Tag wurde für alle Beteiligten zu einem Erfolgserlebnis. Die Idee eines Kennenlern-Tages ging mir schon lange im Kopf herum: Nicht nur theoretisch, sondern sie praktisch erleben lassen, was unser Handwerk ausmacht und welche Fähigkeiten gefragt sind. Wie können wir ihr Interesse an der Vielseitigkeit des Plattenlegerhandwerks wecken?

Die Idee zu einem Schnuppertag in Dagmersellen entstand am Familientisch. Gemeinsam knüpften wir den Kontakt zur Lehrerin einer Abschlussklasse, deren Schülerinnen und Schüler sich bis im Sommer 2026 entscheiden müssen, welche Richtung sie beruflich einschlagen wollen. Bei der Planung wurden die Schule, die Jugendlichen und ihre Eltern miteinbezogen. Der Zentralvorstand von Ceruniq gab ebenfalls grünes Licht. Dank der umsichtigen Organisation wurde der Tag für alle zu einem positiven Ereignis.

Es braucht viele Puzzleteile, damit Jugendliche sich für ein Handwerk entscheiden: Schnuppern in Betrieben vor Ort, Berufsmessen, Informationen jeglicher Art. Meiner Meinung und Erfahrung nach braucht es jedoch noch mehr: Den Ort der Fachkurse kennenzulernen. Wie sieht es dort aus? Gibt es Freizeitmöglichkeiten? Kann ich gemeinsam mit andern Lernenden etwas unternehmen oder mich auch zurückziehen? Könnte es mir hier im Bildungspark gefallen? Es gilt, auf allen Ebenen Sympathien für die Plattenleger-Ausbildung zu wecken. Wer bereits vor dem Fällen einer Entscheidung viel weiss und positive Erfahrungen machen durfte, entscheidet sich schneller und überzeugter für eine Berufsrichtung. Wir sollten unsere Verbindungen zu Schulen und Eltern nutzen. Der Verband bietet gerne Hand für einen nächsten Schnuppertag!

Patrik Lammer,
Technische Kommission Ceruniq

Gentili signore, egregi signori
Stimati soci e partner

L'anno scorso Ceruniq ha organizzato per una classe scolastica di Basilea una giornata di orientamento a Dagmersellen. L'obiettivo era avvicinare gli studenti dell'ultimo anno al nostro mestiere non attraverso i libri di testo, ma direttamente attraverso la pratica. Per tutti i partecipanti questa giornata è stata un vero successo. L'idea della giornata di orientamento mi frullava in testa già da tempo. Come suscitare l'interesse dei giovani per la nostra professione? Come fare in modo che non si limitino ad ascoltare, ma possano sperimentare in prima persona cosa significa essere piastrellisti? Quali competenze sono richieste e apprezzate in questo mestiere e quanto è versatile in realtà?

L'idea è nata in modo molto concreto attorno al tavolo di famiglia. Insieme abbiamo preso contatto con l'insegnante di una classe dell'ultimo anno, i cui studenti dovranno decidere entro l'estate del 2026 quale direzione professionale intraprendere. Nella pianificazione sono stati coinvolti la scuola, i giovani e i loro genitori. Anche il comitato centrale di Ceruniq ha dato il via libera. Grazie a un'organizzazione attenta, la giornata è stata un'esperienza positiva per tutti.

Servono molti tasselli affinché i giovani decidano di intraprendere un mestiere artigianale: stage di orientamento nelle aziende, fiere del lavoro, informazioni di ogni tipo. Secondo la mia esperienza, però, questo non basta. È fondamentale anche conoscere il luogo in cui si svolgerà la formazione. Com'è? Ci sono possibilità di svago? Posso fare qualcosa insieme agli altri o anche ritirarmi per conto mio? Riesco a immaginarmi di sentirmi a mio agio qui? È importante suscitare interesse e simpatia per la formazione di piastrellista a tutti i livelli. Chi acquisisce presto conoscenze e fa esperienze positive prende decisioni professionali più rapidamente, in modo più consapevole e con maggiore convinzione. Dovremmo sfruttare i nostri contatti con scuole e genitori. L'associazione offre volentieri il proprio supporto per organizzare una nuova giornata di orientamento!

Patrik Lammer,
Commissione tecnica Ceruniq



Kunst und Handwerk

KERAMIKWAND IN DER KANTONSSCHULE PFÄFFIKON SZ

Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde im August 2025 die neue Kantonsschule in Ausserschwyz feierlich eröffnet.



Die Plattenleger der Firma Föhn aus Brunnen hochkonzentriert an der Arbeit.

I piastrellisti della ditta Föhn di Brunnen al lavoro con grande concentrazione.

Wie bei kantonalen Bauten üblich, schrieben die Behörden während der Planungsphase die künstlerische Gestaltung öffentlich aus, damit Künstlerinnen und Künstler ihre Projekte einreichen konnten. Diese Gelegenheit nutzte auch Ingo Giezendanner. Seine Gestaltungsvorschläge für den Esssaal, das Treppenhaus Süd und die Bibliothek überzeugten die Jury und er erhielt den Zuschlag für die Umsetzung seiner Pläne.

MATERIE SAMMELN UND UMFORMEN

Im Mittelpunkt seines Gestaltungsprojektes stand die Überlegung, dass dieses neue Bildungszentrum den Studierenden die Möglichkeit bietet, zu lernen und sich auszutauschen. «Lernen verstehe ich als *sich Etwas aneignen*», erklärt Ingo Giezendanner. «Materie sammeln, sich konzentrieren, vernetzen und alles zu etwas Neuem transformieren», fährt der Künstler fort. «Das führte mich zur Idee eines Komposthaufens. Die Jugendlichen sollen Wissen nicht nur einfach anhäufen. Vielmehr sollen die Erkenntnisschichten kompostiert und zu neuen Geschichten verdichtet werden.» Giezendanners Gedanken-Fazit lautet: Die Fantasie wurzelt im Organischen.

Una parete in ceramica per il liceo cantonale di Pfäffikon SZ

Arte e artigianato

Ad agosto 2025 è stata inaugurata la nuova sede del liceo cantonale di Ausserschwyz.

In occasione della costruzione della nuova sede del liceo cantonale di Pfäffikon, Ingo Giezendanner si è aggiudicato l'appalto per la realizzazione delle sue proposte di progettazione per la mensa, la scala sud e la biblioteca.

Raccogliere e trasformare la materia

«Raccogliere materiali, concentrarsi, creare connessioni e trasformare tutto in qualcosa di nuovo. Questo mi ha portato all'idea del compostaggio. Gli studenti non dovrebbero semplicemente accumulare conoscenze. Piuttosto, gli strati di comprensione dovrebbero essere 'compostati' e condensati in nuove storie», spiega Ingo Giezendanner illustrando le sue riflessioni.



Kiemende Kartoffeln, gut erkennbar, mitten im Komposthaufen.

Patate germogliate, ben riconoscibili, nel mezzo del cumulo di composto.

AKRIBISCHE KLEINARBEIT

Diese Überlegungen bildeten die Grundlage für das Wimmelbild, das nun die Wand in einem Teilbereich der Mensa schmückt. Das Bild besteht aus 1716 keramischen Plättli mit den Massen 14 mal 14 cm, die Giezendanner in einer portugiesischen Keramikmanufaktur selber detailversessen von Hand bemalt hat. Von weitem betrachtet zeigt das Bild zwei Kompostbehälter aus grobem Drahtgeflecht, in dem sich eine unglaubliche Vielfalt an Grünabfällen angehäuft hat. Am oberen Rand sind zwei verschieden strukturierte, vielleicht vom Wind zurückgeschlagene Abdecktücher aus Stoff zu erkennen. Tritt man näher an das Kunstwerk heran, eröffnet sich eine neue Welt: Kartoffelschalen, Blätter, Fruchtabfälle, die meisten davon akribisch mit dunkelgrüner Farbe gezeichnet. Dazwischen farbige Akzente: Gelbe Zitronen- und Bananenschalen, ein purpurfarbener halber Granatapfel, ein mehrbeiniges Rüebl ganz in orange, welke, gelbe Blumen. Man kann das Bild stundenlang betrachten und findet immer wieder etwas Neues.

Un lavoro meticoloso

Così è nata un'immagine ricchissima di dettagli che ora decora una parete della mensa. L'opera è composta da 1716 piastrelle in ceramica di 14 x 14 cm, che Ingo Giezendanner ha dipinto a mano in una manifattura ceramica portoghese. Vista da lontano, l'immagine mostra due contenitori per il compostaggio costituiti da una grossa rete metallica, all'interno dei quali si è accumulata un'incredibile varietà di scarti vegetali. Avvicinandosi, si apre un nuovo mondo: bucce di patate, foglie, scarti di frutta, la maggior parte dei quali meticolosamente disegnati con vernice nera. In mezzo, accenti di colore: bucce di limone e banana gialle, mezzo melograno rosso porpora, una carota arancione, fiori gialli appassiti.

I vantaggi della ceramica

Ingo Giezendanner ha scelto consapevolmente la ceramica, perché offre numerosi vantaggi. Da un lato per motivi igienici, dato che l'opera decora una delle pareti della mensa. Inoltre, la ceramica è facile da pulire e durevole



Die Kachelreihen sind zum schrittweisen Bemalen parat. Prima della posa, i pezzi dell'immagine sono stati accuratamente disposti.

VORTEILE DER KERAMIK

Ingo Giezendanner entschied sich bei der Verwirklichung des Wandbildes mit Absicht für Keramik, weil diese viele Vorteile bietet. Zum einen aus hygienischen Gründen, da das Bild eine Wand im Essbereich ziert. Zudem ist Keramik pflegeleicht und langlebig. Zum andern reizte ihn die Herstellung. Ein Kollege hatte ein ähnliches Projekt verwirklicht und ihm von der Keramikmanufaktur Viuva Lamego in Sintra vorgeschwärmt, das in der Nähe der portugiesischen Hauptstadt Lissabon liegt.

ZEITAUFWAND UNTERSCHÄTZT

So bot sich Giezendanner die Gelegenheit, selber Hand anzulegen und ein keramisches Kunstwerk zu schaffen. Die Kenntnisse seines Kollegen halfen ihm, vor Ort eine kleine Wohnung zu finden und Kontakte zur Keramikmanufaktur zu knüpfen. Die Manufaktur ist in Künstlerkreisen bekannt und bestens für den Aufenthalt von Kunstschaffenden geeignet. So stand Giezendanner ein grosser Raum zu Verfügung. Er erhielt von der Manufaktur engobierte Tonplatten, die er nun gemäss seiner Skizze bemalen konnte. So sass er vor jeweils vier Plättlireihen und führte den Pinsel mit sicherer Hand. Sobald die meisten davon fertig gestaltet waren, kamen die nächsten leeren Keramikplättli und er malte Strich für Strich plangemäss weiter. Viele Details entstanden jedoch auch spontan. Anschliessend wurden die Lehmplatten im Ofen gebrannt. Die fertigen Plättli wurden in einem Nebenraum ausgelegt, so dass der Künstler sie begutachten konnte und das Gesamtbild vor Augen hatte. Ging ein Plättli beim Brennen kaputt, konnte er ein neues identisch bemalen, so dass das Kunstwerk langsam aber sicher fertig wurde. Ingo Giezendanner brauchte für das Bemalen länger, als er anfangs gedacht hatte. Die Produktion dauerte alles in allem etwa sechs Wochen. Einmal musste er eine Pause einlegen und fuhr anschliessend ein zweites Mal nach Sintra, um die Tonplatten zu Ende zu malen.

HERAUSFORDERNDE VERLEGearBEIT

Den Auftrag für das Anbringen der 1716 quadratischen Keramikplatten erteilte der Kanton dem Betrieb Föhn Platten aus Brunnen. Der Geschäftsinhaber Adi Föhn lobt die angenehme Zusammenarbeit mit Ingo Giezendanner. «Das Verlegen selbst war Alltagsarbeit. Die Herausforderung war, dass schlussendlich jedes Plättchen am richtigen Ort zu hängen kam», erzählt Adi Föhn. Das ganze Bild wurde zuerst am Boden richtig sortiert und ausgelegt. Trotzdem passierten kleine Fehler. Dreizehn Kacheln wurden falsch platziert. «Die meisten davon konnten wir wieder lösen, drehen und richtig ankleben. Neun gingen beim



Nach dem Brennen wurden die Plättli sorgfältig ausgelegt und beschädigte nachgefertigt.

Dopo la cottura, le piastrelle sono state disposte con cura e quelle danneggiate sono state rifatte.

nel tempo. Dall'altro lato, lo affascinava il processo di produzione. Un collega aveva realizzato un progetto simile e gli aveva parlato della manifattura ceramica Viuva Lamego a Sintra, vicino alla capitale portoghese Lisbona.

Sottovalutazione delle tempistiche

La manifattura è conosciuta negli ambienti artistici ed è particolarmente adatta ad accogliere artisti in residenza. A Giezendanner è stato messo a disposizione un grande spazio di lavoro. La manifattura gli ha fornito piastrelle in argilla smaltate, che ha potuto dipingere a mano. Successivamente, le piastrelle sono state cotte nel forno e sono state disposte in una sala adiacente, così che l'artista ha avuto sempre davanti agli occhi l'immagine complessiva. Per la realizzazione dell'opera, Giezendanner ha impiegato circa sei mesi.

Messa in opera complessa

I lavori di posa delle piastrelle sono stati affidati all'azienda Föhn di Svitto. «La posa in sé era un lavoro di routine. La sfida era quella di posizionare ogni piastrella al posto giusto», racconta Adi Föhn. L'intera immagine è stata dapprima ordinata e disposta correttamente sul pavimento. Ciononostante si sono verificati piccoli errori: tredici piastrelle sono state posate nel punto sbagliato. «Siamo riusciti a staccarne la maggior parte, girarle e incollarle correttamente. Purtroppo nove si sono rotte durante la rimozione. La cosa che mi ha colpito di più è che Ingo Giezendanner si accorgeva immediatamente quando avevamo invertito o posizionato male una delle piastrelle. Incredibile!»

La parete in ceramica finita è davvero un piacere alla vista. Invita a soffermarsi e a osservarla più e più volte, perché c'è sempre qualcosa di nuovo da scoprire.

CERAMICA-UNICA

Ablösen leider zu Bruch», schildert Föhn den Arbeitsverlauf. «Am meisten hat mich beeindruckt, dass Ingo Giezendanner sofort bemerkte, wenn wir eines der Plättli verdreht oder falsch versetzt hatten. Unglaublich!» Giezendanner schildert, dass er die Zeichnungen der wenigen kaputt gegangenen Plättli in die Keramikfabrik schicken konnte und sie diese mustergetreu wieder herstellten und nach Pfäffikon schickten. Das war eine grosse Erleichterung für ihn. Die fertige Keramikwand ist eine wahre Augenweide geworden. Sie lädt zum Betrachten ein, immer wieder, weil es immer ganz viel Neues zu entdecken gibt.

ZUR PERSON

Ingo Giezendanner war schon als Kind ein leidenschaftlicher Zeichner. Kein Blatt Papier blieb ungenutzt. Nach der Sekundarschule bestand er die Prüfung, um an der Schule für Gestaltung (heute ZHdK) in Zürich die Ausbildung als Grafiker zu machen und erfolgreich abzuschliessen.

Der Künstler Ingo Giezendanner war schon immer ein akribischer Zeichner. Im Bild ganz unten ist er beim Bemalen der rohen Kacheln in der portugiesischen Keramikmanufaktur zu sehen.

L'artista Ingo Giezendanner è sempre stato un disegnatore meticoloso. Nell'immagine in basso lo si vede mentre dipinge le piastrelle grezze nella fabbrica di ceramiche portoghese.





Text
Matthias Donauer
Fotos
Gabag

KERAMIK-EINZIGARTIG

Verantwortung liegt bei den Planungsfachleuten

TEIL 2: Die Vorgabe der neuen Abdichtungsnorm SIA 271/1 verlangt von allen Beteiligten ein Umdenken bei sanitären Befestigungen im Spritzwasserbereich.

UMSETZUNG DER ABDICHTUNGS-NORM IN DER PRAXIS



Mit dem Kronenbohrer wird in die Gipskartonplatte gebohrt. /
Con la sega a tazza si pratica un foro nella lastra di cartongesso.

Für die Montage der Fixbox von Gabag ist bereits bei der Planung die Position der Garnituren festzulegen. Dabei haben die Planungsverantwortlichen insbesondere darauf zu achten, dass sich bei Vorwand-Leichtbaukonstruktionen mit Trockenbauplatten direkt hinter der vorgesehenen Bohrung keine Ständerkonstruktion befindet. Zudem haben die Projektverantwortlichen zu prüfen, ob bei der Befestigung von Halte- und Stützgriffen, Sitzen oder ähnlichen Bauteilen Ausholzungen oder Hinterfütterungen erforderlich sind. In diesem Fall ist sicherzustellen, dass die Fixboxen in die entsprechenden Einlagen eingeklebt werden, um Stabilität und Tragfähigkeit zu gewährleisten.

MARKIERUNGEN ANBRINGEN

Die Befestigungspositionen müssen sowohl in den Ausführungsplänen als auch auf der Baustelle verbindlich markiert werden. Da die Fixboxen in verschiedenen Größen erhältlich sind, besteht bei der Montage ein gewisser Spielraum – eine millimetergenaue Vorplanung ist daher nicht erforderlich. Die Montage der Gabag-Fixboxen kann sowohl vor als auch nach den Abdichtungsarbeiten erfolgen. Der Vorteil einer Montage nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten oder kurz vor den Belags-

Parte 2:

Applicazione pratica della norma sull'impermeabilizzazione

La responsabilità spetta ai progettisti specializzati

La nuova norma SIA 271/1 richiede a tutte le parti coinvolte un ripensamento dei sistemi di fissaggio dei sanitari nelle zone soggette a spruzzi d'acqua.

Per il montaggio della Fixbox di Gabag, la posizione delle rubinetterie deve essere definita già in fase di progettazione. I responsabili della progettazione devono in particolare assicurarsi che nelle pareti leggere in cartongesso non sia presente una struttura portante immediatamente dietro il punto previsto per la foratura. Inoltre, i responsabili del progetto devono verificare se, per il fissaggio di corrimano, sedute o componenti simili, siano necessari intagli o rinforzi. In tal caso, è necessario assicurarsi che le scatole di fissaggio siano inserite negli appositi inserti per garantire stabilità e capacità di carico.



Reinigen und absaugen / Pulire e aspirare

arbeiten liegt darin, dass der Bauherrschaft ein grösseres Zeitfenster für die endgültige Festlegung der Position von Garnituren, Gleitstangen oder Duschtrennwänden zur Verfügung steht.

PLATTENLEGER ALS MONTAGESPEZIALIST

In der aktuellen Praxis zeigt sich, dass die Montage von Fixboxen häufig durch die Plattenlegerfirma ausgeführt wird. Begründet wird dies damit, dass der Sanitärinstallateur die Fixbox-Montage den Abdichtungsarbeiten zurechnet. Diese Argumentation ist nachvollziehbar. Umgekehrt liesse sich jedoch ebenso schlüssig vertreten, dass die Montage ausschliesslich durch die sanitären Einbauteile erforderlich wird. Erfahrungen aus der Baupraxis bestätigen, dass Plattenleger kompetente Baupraktiker sind, und die Fixboxen gemäss Herstellervorgaben korrekt einzubauen. Bei der Montage ist präzises und sauberes Arbeiten erforderlich – eine Arbeitsweise, die zum täglichen Tätigkeitsgebiet der Plattenlegerin und des Plattenlegers gehört. Für die Montage wird kein Spezialwerkzeug benötigt. Notwendig ist lediglich eine Lochsäge oder ein Kronenbohrer, die dem Durchmesser der Montageanleitung entsprechen, sowie ein leistungsstarker Industriestaubsauger zur Entfernung des Bohrstaubes und zur Reinigung des Bohrlochs. Je nach Untergrund empfiehlt sich zudem eine Grundierung der Putz- oder Trockenbauflächen in den Bereichen, auf denen der Klebstoff aufgetragen wird. Vor dem Auftragen des Klebstoffes wird die Aussenseite (Klebefläche) der Fixbox mit Aceton und einem sauberen Tuch gründlich gereinigt. Anschliessend wird seitlich an der Fixbox sowie im Bohrloch mit einer vom Hersteller empfohlenen Kartusche ausreichend Klebstoff aufgetragen. Entscheidend ist ein haftstarker Montageklebstoff, der ein geringes Elastizitätsmodul und damit eine Shore-A-Härte ≥ 80 aufweist und zusätzlich über aufquellende Eigenschaften verfügt. Zum Fixieren wird empfohlen, die im Lieferumfang enthaltene Fixationsvorrichtung zu verwenden.



Entfetten / Sgrassare

Marcatura delle posizioni di fissaggio

Le posizioni di fissaggio devono essere contrassegnate in modo vincolante sia nei piani esecutivi sia in cantiere. Poiché le Fixbox sono disponibili in diverse dimensioni, durante il montaggio esiste un certo margine di manovra: non è quindi necessaria una pianificazione preliminare al millimetro. Il montaggio delle Fixbox Gabag può avvenire sia prima sia dopo i lavori di impermeabilizzazione. Il vantaggio di un montaggio dopo il completamento dei lavori di impermeabilizzazione, o poco prima della posa dei rivestimenti, è che la committenza dispone di una finestra temporale più ampia per definire definitivamente la posizione delle rubinetterie, delle aste saliscendi o delle pareti doccia.

Azienda di posa di piastrelle come specialista del montaggio

Nella pratica si osserva che il montaggio delle Fixbox viene spesso eseguito dall'azienda di posa di piastrelle, poiché l'installatore sanitario lo attribuisce ai lavori di impermeabilizzazione. Questa argomentazione è comprensibile. D'altro canto, si potrebbe sostenere con altrettanta coerenza che il montaggio è reso necessario esclusivamente dagli elementi sanitari da installare. Le esperienze maturate in cantiere confermano che l'azienda di posa di piastrelle dispone delle competenze necessarie per installare correttamente le Fixbox secondo le indicazioni del produttore. Durante il montaggio sono richiesti precisione e pulizia esecutiva, modalità operative che rientrano nelle attività quotidiane del piastrellista. Per il montaggio non sono necessari attrezzi speciali. È sufficiente una sega a tazza o una punta a corona del diametro indicato nelle istruzioni di montaggio, nonché un aspiratore industriale potente per rimuovere la polvere di foratura e pulire il foro. A seconda del sottofondo, si raccomanda inoltre di applicare un primer sulle superfici intonacate o in cartongesso nelle aree



Klebstoff auf der Aussenseite der Fixbox anbringen/
Applicare la colla sulla Fixbox



Klebstoff im Bohrloch auftragen/
Applicare la colla nel foro

EINARBEITUNG IN DIE VERBUNDABDICHTUNG

Erfolgt die Montage der Fixbox vor den Abdichtungsarbeiten, wird das Dichtvlies nach der Trocknung des Montageklebstoffs aufgefaltet und mit einem geeigneten, kompatiblen Abdichtungsstoff vollflächig und fehlerstellenfrei auf den vorbereiteten (grundierten) Untergrund aufgeklebt. Dafür wird vorzugsweise eine schnelle, reaktiv abbindende, mineralische Dichtungsschlämme verwendet. Beim Erstellen der Verbundabdichtung wird das Dichtvlies anschließend vollständig mit dem gleichen Abdichtungsstoff überarbeitet und damit normenkonform in die Abdichtung eingebunden. Erfolgt die Montage der Fixbox nach den Abdichtungsarbeiten, wird das Dichtvlies nach der Trocknung des Montageklebstoffs aufgefaltet und hohlraum- und fehlerstellenfrei mit einem geeigneten Abdichtungsstoff auf die bestehende Verbundabdichtung aufgeklebt. Dafür kommt vorzugsweise eine schnelle, reaktiv abbindende, mineralische Dichtungsschlämme zum Einsatz. Anschließend wird das Dichtvlies vollständig mit Abdichtungsstoff überarbeitet. Aufgrund der Systemkompatibilität sollte derselbe Abdichtungsstoff verwendet werden, der auch für die Verbundabdichtung eingesetzt worden ist. Bei bahnenförmigen Abdichtungen galt dies entsprechend für den Abdichtungsstoff, der systembedingt bei den Dichtbandarbeiten zum Einsatz gekommen ist. Erfolgt die Montage der Fixbox nach den Abdichtungsarbeiten, resultiert ein erhöhter Schichtenaufbau. Diese Ausführungsweise ist daher für Verlegearbeiten mit kleinformatischen Keramikbelägen oder für Mosaikarbeiten nicht geeignet.

QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN

Bei Abdichtungsarbeiten ist es generell empfehlenswert, eine Fotodokumentation anzulegen – sowohl vor Beginn der Arbeiten als auch während deren Ausführung. Dies gilt besonders auch für die Montage von Fixboxen. Sinnvoll ist eine Dokumentation pro Badezimmer, damit jederzeit nachvollziehbar ist, an welchen Stellen die Fixboxen eingebracht wurden. Um Bohrungen an einer falschen Stelle bei der Fertigmontage zu vermeiden, sollten die exakten Positionen zusätzlich auf dem keramischen Belag markiert werden – beispielsweise durch das Aufkleben einer gut sichtbaren Markierung.

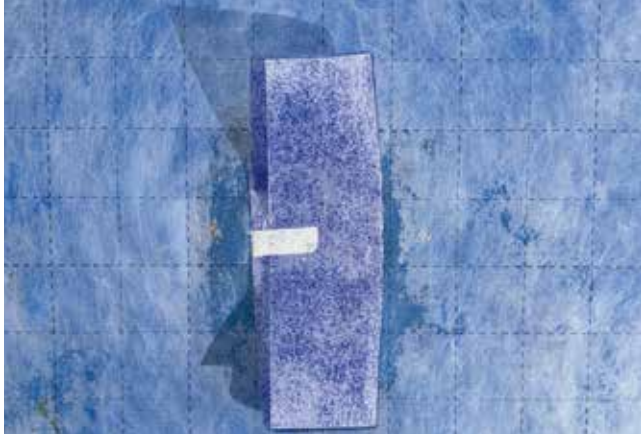
SONDERLÖSUNGEN

Sollten andere Massnahmen als die Fixbox von Gabag oder Klebelösungen zur Anwendung kommen – beispielsweise abdich-

in cui verrà applicato l'adesivo. Prima di applicare l'adesivo, la parte esterna della Fixbox (superficie di incollaggio) viene accuratamente pulita con acetone e un panno pulito. Successivamente si applica una quantità sufficiente di adesivo consigliato dal produttore, sia lateralmente sulla Fixbox sia all'interno del foro mediante cartuccia. È fondamentale utilizzare un adesivo di montaggio ad alta adesione, con basso modulo elastico (durezza Shore A ≥ 80) e con proprietà espandenti. Per il fissaggio si consiglia di utilizzare il dispositivo di fissaggio incluso nella fornitura.

Inserimento nell'impermeabilizzazione composita

Se il montaggio della Fixbox avviene prima dei lavori di impermeabilizzazione, dopo l'asciugatura dell'adesivo di montaggio il tessuto impermeabilizzante viene aperto e incollato sul supporto precedentemente preparato (primerizzato) con un idoneo materiale impermeabilizzante, senza cavità né difetti. A tale scopo si utilizza preferibilmente una guaina impermeabilizzante minerale, a presa rapida e reattiva. Durante l'esecuzione dell'impermeabilizzazione composita, il tessuto impermeabilizzante viene quindi completamente ricoperto con il materiale impermeabilizzante, risultando così integrato nel sistema di impermeabilizzazione in conformità alla norma. Se il montaggio della Fixbox avviene dopo i lavori di impermeabilizzazione, una volta asciugato l'adesivo di montaggio il tessuto impermeabilizzante viene aperto e incollato, senza cavità né difetti, sull'impermeabilizzazione composita esistente mediante un idoneo materiale impermeabilizzante. A tale scopo si utilizza preferibilmente una guaina impermeabilizzante minerale, a presa rapida e reattiva. Successivamente, il tessuto impermeabilizzante viene completamente ricoperto con il materiale impermeabilizzante. Per garantire la compatibilità del sistema, deve essere utilizzato lo stesso materiale impermeabilizzante impiegato per l'impermeabilizzazione composita. Nel caso di impermeabilizzazioni in teli, ciò vale analogamente per il materiale impermeabilizzante utilizzato, per ragioni di sistema, durante i lavori con i nastri sigillanti.



Fixbox einsetzen / Inserire la Fixbox



Fixbox fixieren / Fissare la Fixbox

Dichtvlies in die Abdichtung einarbeiten. /
Inserire il tessuto di rinforzo nell'impermeabilizzazione.

tende Dübel von Herstellern – sind gemäss SIA 271/1, Ziffer 0.4, die Vorgaben für Abweichungen zu beachten. Abweichungen von der Norm sind grundsätzlich zulässig, wenn sie durch Theorie und/oder Versuche ausreichend begründet werden oder wenn neue Entwicklungen und Erkenntnisse dies rechtfertigen. Sie sind in der Nutzungsvereinbarung sowie in den Bauwerksakten nachvollziehbar darzulegen und mit einer nachvollziehbaren Begründung zu dokumentieren. Der Bauherr ist über die gewählte Sonderlösung zu informieren und hat abschliessend darüber zu befinden. Der Unternehmer, welcher die Bohrungen ausführt, ist zudem verpflichtet, einen Leistungsnachweis über die Eignung der Massnahme einzufordern und diesen gegenüber dem Auftraggeber offenzulegen.

Hinweis: Teil eins des Fachbeitrages zu den Neuerungen der SIA-Norm wurde in der Ausgabe 4/2025 des Keramikwegs publiziert. Der ganze Fachbeitrag ist unter www.ceruniq.ch zu finden.

Misure di garanzia della qualità

Durante i lavori di impermeabilizzazione è generalmente consigliabile documentare fotograficamente sia la fase preliminare sia quella esecutiva. Ciò vale anche per il montaggio delle Fixbox. È opportuno creare una documentazione per ogni bagno, in modo da poter risalire in qualsiasi momento ai punti in cui sono stati installate le Fixbox. Per evitare forature in posizioni errate durante il montaggio finale, le posizioni esatte dovrebbero essere contrassegnate anche sul rivestimento ceramico, ad esempio mediante una marcatura ben visibile.

Soluzioni speciali

Qualora vengano utilizzate soluzioni diverse dalla Fixbox di Gabag o da sistemi di incollaggio – ad esempio tasselli impermeabilizzanti di altri produttori – devono essere rispettate, conformemente alla norma SIA 271/1, cifra 0.4, le disposizioni relative alle deroghe. Le deroghe alla norma sono in linea di principio ammesse se adeguatamente giustificate da basi teoriche e/o da prove sperimentali, oppure qualora nuovi sviluppi e conoscenze lo rendono opportuno. Devono essere illustrate in modo tracciabile nell'accordo di utilizzo e nella documentazione dell'opera e corredate da una motivazione comprensibile. Il committente deve essere informato della soluzione speciale scelta e pronunciarsi in merito. L'imprenditore che esegue le perforazioni è inoltre tenuto a richiedere una prova dell'idoneità della misura e a comunicarla al committente.

Nota: la prima parte dell'articolo tecnico sulle novità della norma SIA è stata pubblicata nel numero 4/2025 della rivista Keramikweg. L'articolo completo è disponibile all'indirizzo www.ceruniq.ch.

Ester Nagy gewinnt Bronze

**DIE SCHWEIZER OFENBAUERIN
SCHAFFT DEN SPRUNG
AUF S PODEST**

Im Rahmen der KOK in Wels (A) fand im Januar dieses Jahres die Europameisterschaft im Kachelofenbau statt. Unter den Teilnehmenden aus sieben verschiedenen Ländern war Ester Nagy die einzige Frau, die am Wettbewerb teilnahm.



Ester Nagy beim Schlussputz, begleitet von Ente Leo.

Im Foyer der grossen Welser Messehalle waren die Ofenbauerin Ester Nagy und ihre Berufskollegen aus sechs anderen europäischen Ländern mit dem Aufbau des Wettbewerbsobjektes beschäftigt. Sie konnten mit den Arbeiten bereits am Montag beginnen. Für die Öffentlichkeit ging die Messe erst am Mittwoch los.

DIE EINZIGE FRAU

An der Europameisterschaft im Kachelofenbau nahmen junge Berufsleute aus sieben Ländern teil. Sie kamen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien, Ungarn und der Slowakei. Die Schweizermeisterin Ester Nagy war die einzige Frau, die an diesem Wettbewerb mitmachte.

NERVEN UND RUHE BEWAHREN

Zuerst mussten die jungen Kachelofenbauer einen Sockel mauern, darauf nach Plan die Kacheln setzen, im Innern den Brennraum und das Zugsystem erstellen und in der Ofenfront die Heiztür richtig montieren. Die einen waren am Anrühren von Mörtel, mit denen die Kacheln aufeinander gesetzt wurden, die andern mit Schutzbrille und Ohrenschutz am Zufräsen der Schamottesteine. Einzelne Wettbewerbsteilnehmer waren konzentriert am Arbeiten und strahlten gleichzeitig Ruhe aus. Anderen war die Aufregung anzusehen und sie werkten an ihrem Arbeitsplatz hektisch herum. Zwischendurch begutachteten die internationalen Jurymitglieder die Objekte sehr genau. Sie bewerteten die Sauberkeit des Arbeitsplatzes ebenso wie die Sorgfalt und Genauigkeit der Arbeiten selbst.



Das Siegerpodest (v.l.n.r.): Andreas Lengsfeld, Markus Tockner und Ester Nagy. Bilder: KOK 26 Veuko EM, Roland Pelzl

Auch mit diesen kritischen Blicken auf ihre Kachelbau-Arbeit mussten die jungen Berufsleute zurecht kommen. Allen stand eine aus dem jeweiligen Land stammende Beratungsperson zur Seite. Am Rande der Abschränkungen standen Besucherinnen und Besucher des Wettbewerbs und der Messe und schauten den Arbeitenden zu. Sie äusserten Kommentare, diskutierten teils gut hörbar ihre Ansichten. Es war für die Wettbewerbsteilnehmenden nicht immer ganz einfach, diese Zuschauerschaft einfach auszublenden. Zudem wurden von Familienmitgliedern und Gästen ständig Fotos von der Szenerie gemacht. Ständig im Mittelpunkt stehen, das braucht echt Nerven!

DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER

Die Goldmedaille gewann der junge Österreicher Markus Tockner, Silber erarbeitete sich der Deutsche Andreas Lengsfeld und die Schweizerin Ester Nagy holte sich die Bronzemedaille. Sie hatte bereits bei den Swiss Skills brilliert und dort den ersten Rang gewonnen.

Die kleine Schweizer Delegation, die am Anlass in Wels teilnahm, überreichte Ester Nagy während des Wettbewerbs eine kleine Leo-Ente. «Er hat mich motiviert und angespornt, mein Bestes zu geben und mich voll auf die gestellte Aufgabe zu konzentrieren», meinte Ester Nagy nach Abschluss des Wettbewerbs. Ceruniq gratuliert ihr zu Bronze und wünscht ihr weiterhin Glück und alles Gute.



Ester Nagy mit dem Zertifikat der Veuko umrahmt von Präsident Robert Salvata (l.) und Thomas Schiffert, Geschäftsführer Österreichischer Kachelofenverband.





Gezielte Unterstützung während der Lehrzeit

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE BERUFSBILDUNG

Die Schweizer Plattenlegerbranche steht in der beruflichen Grundbildung vor grossen Herausforderungen.



Iris Ott, Plattenlegerin im 3. Lehrjahr bei Föhn Platten nahm als Lernende an der Umfrage teil.



Raphael Bachmann, ehemaliger Lernender und heute Berufsbildner, gewann für die Teilnahme an der Umfrage ein Tablet.

Um den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften langfristig zu sichern, braucht es wieder mehr erfolgreiche Lehrverhältnisse. Aktuell liegt die Lehrabbruchsquote bei rund 24 Prozent, zudem bestehen hohe Durchfallquoten beim Lehrabschluss. Das zeigt deutlich: Lernende und Ausbildungsbetriebe benötigen gezielte Unterstützung. Aus diesem Grund schuf Ceruniq das Angebot der Ausbildungsbegleitung. Ziel ist es, zusätzliche Lehrverhältnisse zu ermöglichen, bestehende Ausbildungsplätze zu sichern, Lernende aktiv zu begleiten und Betriebe zu entlasten. Gleichzeitig soll die Attraktivität des Berufs gestärkt und der Nachwuchs frühzeitig für das Plattenlegerhandwerk begeistert werden. (Siehe auch Keramikweg 4/2025, Seite 21: Starke Unterstützung für den Berufsnachwuchs.)

VISION UND MISSION

Die Plattenlegerbranche steht für Qualität, Kreativität und Berufsstolz. Dank vielseitiger Perspektiven und eines positiven Berufsbildes soll der Beruf für Lernende attraktiv und für Ausbildungsbetriebe zukunftsfähig bleiben. Ziel ist es, mehr Lehrverträge abzuschliessen und einen möglichst hohen Anteil der Lernenden erfolgreich zum Abschluss zu führen. Die Ausbildungsbegleiterin Gaby Imbach trägt dazu bei, indem sie die Qualität der betrieblichen Ausbildung stärkt und die Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Ausbildungsbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen fördert. Sie unterstützt bei Herausforderungen während der Lehrzeit, stärkt die Motivation und hilft mit, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.



CERAMIC CHAMPION

Benni Bendig beteiligte sich als Vertreter eines Ausbildungsbetriebes an der Umfrage.

ERKENNTNISSE AUS DER UMFRAGE

Eine Umfrage bei Ausbildungsbetrieben, aktuellen und ehemaligen Lernenden zeigt klar: Eine zentrale Anlaufstelle bei Schwierigkeiten wird von allen Seiten gewünscht. Lernende schätzen besonders die Unterstützung durch eine externe, neutrale Fachperson. Betriebe erwarten Entlastung in anspruchsvollen Ausbildungssituationen.

DAS ANGEBOT DER AUSBILDUNGSBEGLEITERIN

Ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildungsbegleiterin ist die Nachwuchsförderung. Bei Schulbesuchen zur Berufsorientierung wird der Beruf der Plattenlegerin, des Plattenlegers direkt im Klassenzimmer vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen praxisnahen Einblick in Ausbildung, Anforderungen und Perspektiven. Besonders wirkungsvoll sind Besuche von Schulklassen in den Lehrhallen. Dort erleben Jugendliche den Beruf direkt in der Praxis: Sie arbeiten mit Materialien und Werkzeugen und setzen unter Anleitung eigene kleine Projekte um. Der persönliche Kontakt mit Fachpersonen und Lernenden vermittelt ein realistisches Berufsbild und weckt Interesse am Handwerk.

«Die Idee der Lehrhallen-Besuche entstand aus dem Wunsch, den Beruf erlebbar zu machen. Jugendliche sollen nicht nur zuhören, sondern selbst mitarbeiten können. Dass wir dieses Konzept nun umsetzen, ist ein wichtiger Schritt in der gezielten Nachwuchsförderung unserer Branche und erfüllt mich mit Stolz.» Patrik Lammer, Mitglied Zentralvorstand

«Lernende brauchen Motivation, Freude am Handwerk und eine verlässliche Begleitung. Als Betrieb können wir vieles auffangen, stossen bei schulischen oder persönlichen Herausforderungen jedoch an Grenzen. Eine externe Ausbildungsbegleitung ist deshalb eine sinnvolle Ergänzung zur betrieblichen Ausbildung.» Benjamin Bendig, Bendig Baukeramik

Auch die Ausbildungsbetriebe werden gezielt unterstützt. Die Ausbildungsbegleiterin bietet praxisnahe Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner an, zum Beispiel zu den Themen Betreuung, Motivation und Bindung von Lernenden sowie zur Steigerung der Attraktivität als Ausbildungsbetrieb. Zudem steht

sie als Anlaufstelle bei schwierigen Situationen zur Verfügung und begleitet bei Bedarf die Umsetzung von Massnahmen. Für die Lernenden bietet die Ausbildungsbegleiterin eine Anlaufstelle bei schulischen, betrieblichen oder persönlichen Problemen. Ergänzend dazu fördert der Club der Lernenden den fachlichen Austausch, die gegenseitige Unterstützung und die Vernetzung unter den Lernenden und stärkt dadurch die Identifikation mit dem Beruf.

MEHRWERT FÜR DIE BRANCHE

Die Ausbildungsbegleiterin leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualität der Berufsbildung. Lernende werden gezielt unterstützt, Betriebe entlastet und der Beruf wird praxisnah und aktiv präsentiert. Entscheidend ist das Engagement der gesamten Branche. Gemeinsam gelingt es, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern, sie erfolgreich durch die Ausbildung zu begleiten und ihnen gute berufliche Perspektiven zu eröffnen.

KONTAKTDATEN:

Gaby Imbach, Ausbildungsbegleiterin
gaby.imbach@ceruniq.ch | 076 428 42 80
Sarah Hofer, Leiterin Bildung
sarah.hofer@ceruniq.ch | 062 748 42 80

JETZT MITMACHEN

Schulklassen sind in der Lehrhalle willkommen. Möchten Sie mit einer Schulklasse in der Lehrhalle dabei sein und den Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in den Beruf ermöglichen? Dann melden Sie sich unter bildung@ceruniq.ch.

KURSE FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE UND BERUFSBILDNERINNEN UND BERUFSBILDNERN

Am 23. April 2026 (Sabag Rothenburg) und 7. Mai 2026 (Sabag Bern) findet der Kurs «Wie werde ich ein Ausbildungsbetrieb mit Anziehungskraft» statt. Reservieren Sie sich diese Daten.

Wir freuen uns über viele interessierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Ausbildungsbetriebe und weitere interessierte Personen. Die Ausschreibung ist unter www.ceruniq.ch zu finden.



Inaugurazione ufficiale del «Fiore di Pietra»

IL PROGETTO DEGLI APPRENDISTI
PIASTRELLISTI TICINESI

Nel febbraio 2026 il progetto «Fiore di Pietra» è stato presentato al pubblico presso il centro di formazione di Mendrisio.



Il responsabile del progetto e insegnante Nicolò Brivio racconta come è nata l'idea e come è stato realizzato il mosaico.

Der Projektleiter und Lehrer Nicolò Brivio erzählt die Geschichte der Entstehung und Ausführung des Mosaiks.

Un'opera che unisce formazione professionale, valorizzazione del territorio e collaborazione tra scuola e industria: nel mese di maggio 2025, presso il CPT Mendrisio, è stato realizzato un grande mosaico dedicato al Monte Generoso. L'opera, composta da circa 20'000 tessere applicate singolarmente, raffigura il Fiore di Pietra e il trenino della Ferrovia Monte Generoso, simboli distintivi del territorio.

L'attività si inserisce nel progetto «Spazi di vita scolastica» del CPT Mendrisio, volto a rendere gli spazi scolastici sempre più accoglienti e rappresentativi dell'identità professionale e territoriale, offrendo al contempo agli apprendisti l'opportunità di applicare concretamente competenze tecniche, precisione artigianale e sensibilità estetica.

Alla realizzazione del mosaico hanno partecipato gli apprendisti piastrellisti del I e II anno di formazione, guidati dal docente di conoscenze professionali Brivio Nicolò. L'opera rappresenta il risultato di un importante percorso formativo e testimonia il

Das Projekt der Plattenleger-Lernenden
aus dem Tessin

Feierliche Einweihung des «Fiore di Pietra»

Im Februar 2026 wurde das Projekt «Fiore di Pietra» im Ausbildungszentrum von Mendrisio der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein Werk, das Berufsbildung, Förderung der Region und Zusammenarbeit zwischen Schule und Gewerbe vereint: Im Mai 2025 wurde im CPT Mendrisio ein grosses Mosaik geschaffen, das dem Monte Generoso gewidmet ist. Das Werk, das aus etwa 20'000 einzeln verlegten Mosaiksteinen besteht, zeigt das «Fiore di Pietra» und den Zug der Ferrovia Monte Generoso, beides Wahrzeichen der Region.

Das Projekt ist Teil des Programms «Spazi di vita scolastica» (Lebensräume in der Schule) des CPT Mendrisio,



Gli ospiti invitati ascoltano con interesse il discorso tenuto durante l'inaugurazione.

Die geladenen Gäste hören gespannt zu.



Il presidente della sezione Ticino, Marco Brusa, elogia l'entusiasmante progetto degli apprendisti.

Der Präsident der Sektion Tessin, Marco Brusa, rühmt das Projekt.



contributo creativo e professionale delle nuove generazioni di artigiani. Il progetto è stato sviluppato grazie alla collaborazione tra il CPT Mendrisio, il Centro di formazione di Dagmersellen e le ditte formatrici e quelle partner, in particolare, Mapei e Montolit, confermando il valore della sinergia tra formazione e mondo del lavoro. Lo scorso 8 febbraio si è svolta la presentazione ufficiale del mosaico. Dopo una prima esposizione nell'atrio del CPT Mendrisio, l'opera è stata collocata all'interno del Fiore di Pietra sul Monte Generoso, in un contesto di grande valore paesaggistico, culturale e simbolico.

Alla cerimonia hanno preso parte i responsabili della Ferrovia Monte Generoso SA, la direzione del CPT Mendrisio, rappresentanti del Centro di formazione di Dagmersellen e delle ditte partner. Nel corso degli interventi è stato sottolineato come «il mosaico rappresenti un omaggio a uno degli elementi più rappresentativi del territorio, dove natura, storia e memoria collettiva si incontrano», e come esso «testimoni il contributo creativo che i giovani artigiani possono offrire alla comunità».

Dopo la presentazione dell'opera, agli apprendisti sono stati consegnati un riconoscimento, un attestato e un attrezzo del mestiere, quale segno di apprezzamento per l'impegno e la qualità del lavoro svolto. La cerimonia si è infine conclusa con un momento conviviale presso il Ristorante Fiore di Pietra. Il mosaico sarà visibile al pubblico almeno fino ad aprile, al primo piano del Fiore di Pietra.

dessen Ziel es ist, die Schulräume immer einladender zu gestalten und die berufliche und lokale Identität besser widerzuspiegeln. Gleichzeitig bietet es den Auszubildenden die Möglichkeit, ihre technischen Fähigkeiten, handwerkliche Präzision und ästhetische Sensibilität konkret anzuwenden. Die Plattenleger-Lernenden des ersten und zweiten Ausbildungsjahres haben unter der Leitung ihres Fachlehrers Brivio Nicolò an der Realisierung des Mosaiks mitgewirkt. Das Werk ist das Ergebnis einer intensiven Ausbildung und zeugt vom kreativen und professionellen Beitrag der neuen Generation von Handwerkern. Das Projekt wurde dank der Zusammenarbeit zwischen dem CPT Mendrisio, dem Bildungspark Dagmersellen und den Ausbildungs- und Partnerunternehmen, insbesondere Mapei und Montolit, entwickelt und bestätigt einmal mehr, wie wertvoll die Synergie zwischen Ausbildung und Berufswelt ist.

Das Mosaik wurde am 8. Februar offiziell präsentiert. Nach einer ersten Ausstellung im Foyer des CPT Mendrisio wurde das Werk im Fiore di Pietra auf dem Monte Generoso in einer landschaftlich, kulturell und symbolisch sehr wertvollen Umgebung aufgestellt. An der Feier nahmen die Verantwortlichen der Ferrovia Monte Generoso, die Leitung des CPT Mendrisio, Vertreter des Bildungsparks Dagmersellen und der Partnerfirmen teil. In den Reden wurde betont, dass «das Mosaik eine Hommage an eines der repräsentativsten Elemente der Region darstellt, in der Natur, Geschichte und kollektives Gedächtnis aufeinandertreffen», und dass es «den kreativen Beitrag bezeugt, den junge Handwerker für die Gemeinschaft leisten können». Nach der Präsentation ihrer Arbeiten erhielten die Auszubildenden eine Auszeichnung, ein Zertifikat und ein Werkzeug ihres Handwerks als Zeichen der Anerkennung für ihr Engagement und die Qualität ihrer Arbeit. Die Feier endete schliesslich mit einem geselligen Beisammensein im Restaurant Fiore di Pietra.

Das Mosaik wird mindestens bis April im ersten Stock des Fiore di Pietra öffentlich zu sehen sein.



Vorankündigung Basiskurs 2026

**EIN GUTER START FÜR LERNENDE
UND AUSBILDUNGSBETRIEBE**

Vom 3. bis 14. August 2026 führt Ceruniq erneut den Basiskurs für Lernende durch. Der Kurs bietet ein abwechslungsreiches und praxisnahes Einführungsprogramm in die Berufswelt und richtet sich an Lernende im ersten Lehrjahr.



Die Lernenden, die am Basiskurs 2025 teilnahmen, im Foyer des Bildungsparks in Dagmersellen.

Die Teilnehmenden erhalten im Basiskurs grundlegende Einblicke in Ausrüstung, Arbeitssicherheit und Werkzeuge sowie in die täglichen Arbeiten der Plattenlegerin, des Plattenlegers. Ziel des Basiskurses ist es, die Lernenden frühzeitig mit einem soliden Basiswissen auf den Berufsalltag vorzubereiten und sie bei den ersten Schritten ihrer Ausbildung gezielt zu begleiten.

ZERTIFIKAT ARBEITSSICHERHEIT

Der Basiskurs unterstützt die Ausbildungsbetriebe und hilft, personelle Engpässe – insbesondere während der Ferienzeit – abzufedern. Im Rahmen des Kurses wird zudem ein Zertifikat für die Einführung in die Arbeitssicherheit ausgestellt. Die Ausschreibung erfolgt im Frühling 2026.

Duschrinnensystem DallFlex 2.0

Wenn Gutes besser wird!

Das weiterentwickelte Ablaufgehäuse ist mit einer Vielzahl passender Duschrinnen kombinierbar. Auf Basis von praxisnahem Feedback wurde DallFlex 2.0 konzipiert. Neue, durchdachte Features ergänzen die bewährten Stärken des Systems und machen es zu einer nächsten Generation der Entwässerung.



Dallmer CeraFloor Select, Edelstahl matt



Das ist jetzt neu

DallFlex 2.0 bietet nahezu unendliche Einbaumöglichkeiten. Angefangen von dünn-schichtigen Spachtelböden über keramische Fliesenbeläge ab 6 mm bis hin zu Naturstein.

- Flexible, faltenfreie, einklickbare Dichtmanschette zum sicheren Anschluss an Verbundabdichtungen gemäss SPV Merkblätter.
- NEU** Kompert herausnehmbarer, zweiteiliger Geruchsverschluss inkl. Haarsieb
- NEU** Montageeinheit mit integrierter Positionierhilfe zur passgenauen Positionierung der Duschrinnen
- NEU** Schallentkoppelte, höhenverstellbare Montagefüsse mit Schnellspannsystem

- Dreiseitig werkzeuglos positionierbarer Ablaufstutzen mit Kugelgelenk zum spannungsfreien Anschluss an die Abwasserleitung
- Garantiert freier Zugang zum Geruchsverschluss und zur Abwasserleitung. Wartung und Reinigung sind jederzeit problemlos möglich

Die Geruchsverschluss-Klappe DallFlex 2.0

funktioniert mit magnetischem Schliessmechanismus ohne Wasser und verhindert Geruchsbelästigung durch Kanalgase.

Weitere Info unter
schacoag.ch



Dallmer CeraWall Individual, Edelstahl



Dallmer CeraFloor Select, rotgold



Dallmer Ablaufgehäuse DallFlex 2.0





Noah Hess auf dem Weg an die World Skills

WO SICH DIE BESTEN JUNGEN
BERUFSLEUTE MESSEN

Die erste Trainingswoche ist erfolgreich abgeschlossen: Noah Hess bereitete sich im Januar eine Woche lang intensiv auf die World Skills vor, die im September in Shanghai stattfinden werden.



Leo schaut dem World-Skills-Kandidaten Noah Hess beim Arbeiten genau auf die Finger.

Leo osserva attentamente il candidato ai World Skills Noah Hess mentre lavora.

Vom 22. bis 27. September 2026 findet die 48. Ausgabe der World Skills statt. Die talentiertesten jungen Berufsleute aus über 60 Ländern und Regionen werden in Shanghai aufeinandertreffen, um in 64 verschiedenen Berufen die Besten der Besten zu küren. Die Schweiz wird mit 42 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern in 38 Berufen antreten. Rund 10 000 internationale Besucherinnen und Besucher werden auf dem 360 000 m² grossen Wettkampfgelände erwartet.

Dove competono i migliori giovani professionisti
Noah Hess in viaggio verso i World Skills

La prima settimana di allenamento si è conclusa con successo: a gennaio Noah Hess ha dedicato una settimana di preparazione intensiva ai World Skills, che si terranno a settembre a Shanghai.

Dal 22 al 27 settembre 2026 si terrà la 48a edizione dei World Skills. I giovani professionisti più talentuosi provenienti da oltre 60 paesi e regioni si incontreranno a



Noah Hess studiert den Plan des Trainingsobjekts.

Noah Hess studia il progetto dell'oggetto di allenamento.

START GEGLÜCKT

Zu den Berufsvertretern aus der Schweiz gehört der Plattenleger Noah Hess. Mit dem ersten Training im Bildungspark in Dagmersellen fiel für ihn der Startschuss zu einer aussergewöhnlichen Reise mit dem grossen Ziel, in Shanghai sein Können unter Beweis zu stellen. Diese erste Trainingsphase bildet die Grundlage für die kommenden Monate der Vorbereitung. Das Ceruniq-Team freut sich sehr, Noah auf seinem Weg an die World Skills begleiten zu dürfen, und wünscht ihm für die bevorstehende Zeit viel Durchhaltewillen, Erfolg und Freude am Training.

Auch Leo fiebert mit und begleitet Noah: «Noah, wir sind stolz auf dich – bleib dran und zeig der Welt, was in dir steckt!»

Interessiert, Noah auf seiner Reise nach Shanghai virtuell zu begleiten?

Dann einfach dem Whats-App-Kanal von Ceruniq folgen. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze auf www.ceruniq.ch.

Die ersten Vorbereitungsarbeiten auf dem Weg an die World Skills hat Noah Hess erfolgreich ausgeführt.



Shanghai per contendersi il titolo dei migliori tra i migliori in 64 diverse professioni. La Svizzera sarà rappresentata da 42 concorrenti in 38 professioni. Sono attesi circa 10'000 visitatori internazionali nell'area di gara di 360'000 m².

Partenza riuscita

Tra i rappresentanti professionali provenienti dalla Svizzera figura il piastrellista Noah Hess. Con il primo allenamento presso il parco formazione di Dagmersellen è partito per lui un viaggio straordinario con il grande obiettivo di mettere alla prova le sue capacità a Shanghai. Questa prima fase di allenamento costituisce la base per i prossimi mesi di preparazione. Il team Ceruniq è molto lieto di poter accompagnare Noah nel suo percorso verso i World Skills e gli augura tanta perseveranza, successo e divertimento nella preparazione.

Anche Leo è emozionato e accompagna Noah: «Noah, siamo orgogliosi di te: continua così e mostra al mondo di cosa sei capace!»

Ti interessa accompagnare virtualmente Noah nel suo viaggio a Shanghai? Allora segui il canale WhatsApp di Ceruniq. Ulteriori informazioni seguiranno a breve.

Noah Hess ha completato con successo i primi preparativi in vista dei World Skills.



Fachwissen vertiefen

25. SACHVERSTÄNDIGENSEMINAR FÜR DAS FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER-HANDWERK

Der Fachverband Fliesen- und Naturstein (FFN) organisiert die alljährlich stattfindenden Sachverständigentage in Fulda. Der FFN ist Teil des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB).



Die abschliessende Fragerunde mit einigen Experten leitete Bernd Stahl (2.v.l.).

An den Sachverständigentagen treffen sich Gutachter aus der ganzen Bundesrepublik und den benachbarten deutschsprachigen Ländern.

25-JAHR-JUBILÄUM

Bernd Stahl eröffnete am 4. November 2025 voller Stolz die 25. Ausgabe der Veranstaltung: «25 Jahre bedeutet Kontinuität und die Gewissheit, dass die Sachverständigen fachtechnisch immer auf dem neuesten Stand sind.» Anschliessend begrüsst er die Gründerväter des Seminars und dankte ihnen für ihr Engagement, ohne welches es dieses wichtige Treffen nicht gäbe.

DEN HORIZONT ERWEITERN

Das zweitägige Seminar dient in erster Linie zur Vertiefung des Fachwissens. Gleichzeitig ist es ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung der Sachverständigen der Branche. Die Aufgabe der Sachverständigen in Deutschland ist vergleichbar mit der in der Schweiz tätigen Gutachter.

EIN UNVERZICHTBARES NETZWERK

Die Veranstaltung umfasst einen Bereich für Aussteller aus Industrie und Handwerk, die einen direkten Bezug zur Branche haben. Im abgetrennten Hörsaal betreten Expertinnen und Experten die zentrale Bühne und halten Fachvorträge zu aktuellen Themen der Branche. Der fachliche Austausch und die Gespräche dienen



Günter Marksteiner aus Hessen (l.), einer der Gründerväter der Sachverständigentage im Gespräch mit Bernd Stahl.

immer auch der Wissenserweiterung. Gleichzeitig profitieren alle von den Fachleuten und die Sachverständigen können anschliessend auf die Seminarunterlagen zurückgreifen.

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Auch in Deutschland steht das Baugewerbe und mit ihm die Plattenlegerbranche unter enormem Druck. Zudem verbreitet sich die Tendenz, dass kleinere private Verbände Regelwerke veröffentlichen, die jedoch auf Einzelmeinungen beruhen und nicht auf den Erkenntnissen des Branchenverbandes. Deshalb ist das Miteinander stets ein wichtiger Baustein, um fachlich breit abgestützt zu sein.

FACHLEUTE AUS GANZ DEUTSCHLAND

Fliesenlegermeister Thorsten Lupp und Björn Rosenau, Bereichsleiter Objektberatung bei Sopro Bauchemie stellten das brandneue ZDB-Merkblatt «Fliesen und Plattenbeläge auf Doppel-/Hohlraumböden» vor. Heike Böhmer vom Institut für Bauforschung und der Versicherungsexperte Michael Kolligs klärten die Teilnehmer über Schadensauffälligkeiten und Versicherungsfragen auf. Stefan Bohlken, Leiter der Landesfachgruppe Fliese und Naturstein Niedersachsen, und Stefan Link vom Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik, befassten sich mit der Begutachtung von Oberflächenmängeln keramischer Beläge.

Auch nichttechnische Themen wurden behandelt: Rechtsanwalt Michael Steenzen zum Beispiel klärte das Publikum auf, wann Sachverständige befragen sein könnten und welche Risiken



Ari-Daniel Schmitz im Element.

sich so für sie ergeben. Raphael Holzer, er leitet die Technische Beratung im Bundesinnungsverband (BIV) des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk, widmete sich den Merkblättern des BIV zur Verlegung in Grobkornmörtel sowie zu Betonwerkstein im Innenbereich. Mit juristischen Aspekten zu den «allgemein anerkannten Regeln der Technik» setzte sich der Fachanwalt Ari-Daniel Schmitz auf unterhaltsamer Weise auseinander. Constanze Messal, Gründerin und Geschäftsführerin von Micor, der Gesellschaft für mikrobielle Prozesse und Materialkunde sowie Fachbereichsleiterin «Schimmelpilze» beim Deutschen Holz- und Bautenschutzverband, machte zu ihrem Vortragsthema «Feuchteschäden in Bauwerken» Fallbeispiele zu mikrobiellem Befall und Schimmelpilz. Titus Wolkober vom Technischen Ausschuss des Fachverbandes erläuterte seinen Kollegen die Erstausgabe der ZDB-Fachinformation zum Thema «Nichtkeramische Beläge». Den Abschluss der beiden Tage bildet das Forum «Mangel oder nicht?», bei der die Sachverständigen an einer Befragung teilnehmen konnten, die anschliessend ausgewertet und diskutiert wurde.

Das nächste Sachverständigenseminar findet am 3. und 4. November 2026 in Fulda statt. Der Besuch der Veranstaltung steht auch Interessierten aus der Schweiz offen.

Die behandelten Fachthemen können auf der Webseite des Deutschen Fachverbandes Fliesen und Naturstein «www.fachverband-fliesen.de» eingesehen oder bei der Abteilung Technik von Ceruniq angefordert werden.



Bedeutende Veranstaltung der Branche zum Jahresbeginn

KOK AUSTRIA UND
KERAMIKO 2026

Vom 14. bis 16. Januar 2026 fand im österreichischen Wels die internationale Fachmesse für Fliese, Kachelöfen und Keramik statt. Die grosse Messehalle war Treffpunkt für Aussteller und Fachpublikum aus ganz Europa. Vor Ort mit dabei war eine kleine Delegation von Ceruniq.



Die rund siebenstündige Fahrt von Dagmersellen nach Wels (A) verlief problemlos und sicher. Sie endete auf dem Besucherparkplatz der Messehalle, der mit Schneematsch bedeckt war. Die Sonne liess sich nicht blicken. Wels präsentierte sich winterlich und nebelverhangen.

64. TECHNISCHE TAGUNG

Ganz anders die Stimmung im Innern der grossen Messehalle. Im Bereich der Europameisterschaften der Ofenbauer herrschte hektisches Treiben (siehe Bericht Seite 15). In der Halle selbst präsentierten sich Unternehmen der Kachelofen- und Keramikbranche. Für sie alle ist die erste Messe des Jahres ein wichtiger Anlass, um Anregungen aufzunehmen und neue Impulse zu vermitteln.

Die Geschäftsführerin des österreichischen Fliesenverbandes ÖFV, Anita Wolf, bezeichnete diesen Anlass in einem Interview als den wichtigsten Treffpunkt, um miteinander ins Gespräch zu kommen, was in diesen Tagen etwas vom Wichtigsten sei. Dieses Kommunizieren, der fachliche Austausch seien auch eine gute Art der Weiterbildung, was sehr geschätzt werde. Dieses Jahr finden die beiden Messen KOK Austria und Keramiko zum ersten Mal nicht parallel, sondern in einem Ausstellungsraum statt. So sind die Aussteller, der Fliesengrosshandel, die Klebstoffindustrie und die Zulieferer während drei Tagen in einer Halle versammelt. Dort trifft das Fachpublikum aus Handwerksbetrieben auf internationale Experten und eine Vielfalt von Ausstellern aus der Platten- und Kachelofenbranche. Diese vorteilhafte Chance wurde von allen rege genutzt.



Zeit zum Netzwerken: Koni Imbach im Gespräch mit Leopold Bicker von Hafner-Tec.

MEHR ALS GASTFREUNDLICH

Die kleine Schweizer Delegation wurde am Stand des Österreichischen Fliesenverbandes herzlich willkommen geheißen und mit reichbestückten Zabigplättchen, köstlichem Brot und Getränken nach Wahl, bedient. Für das leibliche Wohl war also auch gesorgt. Bekanntschaften wurden aufgefrischt, an den Ständen interessiert diskutiert und so mancher neue Kontakt geknüpft.

FACHREFERATE MAL ANDERS

Mitten im Messebetrieb war eine Bühne aufgebaut, davor befanden sich Stuhlreihen. Der Anblick war gewöhnungsbedürftig, denn hier fanden die Fachreferate mitten im Messebetrieb statt. Wer sich für einen Vortrag interessierte, konnte sich Kopfhörer holen und den Ausführungen der Rednerinnen und Redner auf der Bühne problemlos folgen. Die Fachleute waren mit Mikrofonen ausgestattet, die direkt auf die Kopfhörer geschaltet und von aussen nicht zu hören waren. «Silent Conference» nennt sich diese Art, Fachvorträge abzuhalten. Die meisten Vorträge waren denn auch gut besucht und selbstverständlich waren immer genügend Kopfhörer für die Zuhörerschaft vorhanden. Themen waren etwa: Schadenersatz Gewährleistung, Raumvermessung für Fliesenleger, Gefahren des Online-Handels, KI im Handwerk, Fliesenverlegungsschäden oder keramische Hochleistungsfliesen. Besonders interessant waren die Ausführungen von Anita Wolf zur Neuausgabe der Ö-Norm B 3407 «Planung und Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten».



Anita Wolf, Geschäftsführerin Österreichischer Fliesenverband





NETZWERKEN BEIM WIRT AM BERG

Am Mittwochabend fand das gemeinsame Nachtessen im Restaurant «Gerstl» statt. Die Bekanntschaft mit dem österreichischen Unternehmer Rudolf Gort führte zu einem gemeinsamen Nachtessen am Donnerstag im Restaurant «Wirt am Berg» in der Nähe der Stadt Wels. Ein mehrgängiges Festmahl erwartete die Geladenen, das alle wirklich genossen haben. Die an der Messe geknüpften Verbindungen wurden vertieft und damit eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit gelegt.

Die Rückfahrt verlief am Freitag genauso ruhig wie die Hinfahrt. Die Reise hat sich für alle gelohnt. Die gesammelten Eindrücke und Informationen sind zum einen eine gute Grundlage für den Umgang mit kommenden Herausforderungen und zum andern ein guter Grund, sich zu überlegen, an die nächste Messe zu fahren. Sie findet jeweils im Zweijahresrhythmus statt: Also im Januar 2028 wieder.

Gute Gespräche am Stand von Hafner-Tec (v.l.n.r.) Koni Imbach, Leopold Bicker, Andreas Furgler und Patrik Lammer.



Abdichtungen unter Platten

Nassbereiche zuverlässig abdichten

Aktion vom 25. Februar bis 2. April



Kontaktieren Sie Ihren Aussendienst und erfahren Sie, wie Sie profitieren können.





Was gibt's Neues auf dem Prüfstand?

JAHRESVERSAMMLUNG 2025

Die Säurefliesner-Vereinigung e.V. führte seine Mitgliederversammlung im Oktober 2025 in Salzburg durch. Das Treffen bot die Gelegenheit, lokale und kulinarische Entdeckungen zu genießen, neue Erkenntnisse der Branche zu erfahren und den Kontakt untereinander zu pflegen.



Der Vorstand der SFV (v.l.n.r.): Horst Barisch, Carlo Bazzi, Andreas Mellmann (Vorsitzender) und Friedrich Höltkmeyer (Geschäftsführer) während der Versammlung.

Die Säurefliesner-Vereinigung e. V. (SFV) ist ein Zusammenschluss namhafter europäischer Fliesenverlege-, Fliesenfachunternehmen und Zulieferer geeigneter, hochwertiger Baustoffe. Zu den Aufgaben der Vereinigung gehören die Überprüfung und Weiterentwicklung der Produkte und Verfahren zur Verlegung keramischer Fliesen und Platten, die Kontrolle der Verarbeitung und das Erstellen von Gutachten, Zeugnissen und Zertifikaten.

NORM- UND FACHWISSEN ERWEITERN

Die Veranstaltung der europäischen Forschungsgemeinschaft begann am Nachmittag des 16. Oktobers mit der ordentlichen Mitgliederversammlung. Den Vorsitz führte Andreas Mellmann, Präsident der Säurefliesner-Vereinigung. Nach der Versammlung erfuhren die Mitglieder durch einen Fachvortrag zum Thema «Massgerechtes Fliesenlegen mit Abweichungen» den aktuellen Stand in Bezug auf die DIN 18202.

Spaziergang durch den Mirabellengarten,
mit der Festung Hohensalzburg
im Hintergrund.



Am nächsten Tag lauschten die Teilnehmenden dem Referat «Chemotechnische Nachbearbeitung keramischer Bodenbeläge – Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit» des SFV-Mitarbeiters und Diplomingenieurs Peter Schuster, das auf grosses Interesse stiess. Anschliessend führte der Geschäftsführer des SFV, Friedrich Höltkemeyer, seine Vortragsreihe «Schadenfälle aus der Praxis» fort. Diesmal widmete sich der Diplomingenieur dem Thema «Es soll Ihr Schaden nicht sein».

ABWECHSLUNGSREICHES BEGLEITPROGRAMM

Zu entdecken gab es an der Tagung die Altstadt von Salzburg, sowie das Schloss Mirabell, über welches die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes, Kurioses und Geschichtsträchtiges erfahren durften. Natürlich kamen sie immer wieder auch zu kulinarischen Genüssen: im Rahmen der Salzburger Kaffeehauskultur und dank eines wunderbaren Mozart-Dinners in einem kerzenbeleuchteten Barocksaal, begleitet von musikalischen Mozart-Kompositionen.

Anzeige

VORSCHAU: TREFFEN 2026

Das nächste Treffen findet vom 1. bis 4. Juni in den Räumlichkeiten des neuen Laborgebäudes der SFV in Grossburgwedel statt. Verbunden damit ist der Besuch der Fliesen-Nationalmannschaft.

**FLIESEN
SICHER
SANIEREN**



PCI[®]
Für Bau-Profis

MIT DEN BESTEN KARTEN FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG

Mit PCI hast du immer die besten Karten: Vom barrierefreien Bad über energieeffiziente Fussboden-Heizsysteme bis zu Balkonen und Terrassen – unsere Systemlösungen greifen spielend ineinander und bringen dich auf jeder Baustelle nach vorne.

Scannen für
mehr Infos





Wissensplattform steht allen Landesverbänden zur Verfügung

DIE TECHNISCHE KOMMISSION DER EUF BESUCHT DIE FECAMO

Gino Vanderhaverbeke, Präsident der Fecamo, und Paolo Colombo, Vorsitzender der Technischen Kommission der EUF, begrüßten in Brüssel acht Vertreter nationaler Fliesenlegerverbände Europas. Zwei von ihnen waren per Videokonferenz zugeschaltet.

Die Fédération des Carreleurs et Mosaïstes, Fecamo, der belgische Verband der Fliesen- und Mosaikleger, war am 12. und 13. November 2025 Gastgeber der Sitzung der Technischen Kommission der EUF.

Im Mittelpunkt stand der Austausch zwischen den Ländern über verschiedene technische Themen. Die einzelnen Vorträge behandelten Themen wie das Verlegen von Fliesen und grossformatigen Platten an Fassaden (CZE), die Wiederherstellung der Haftung abgelöster Fliesen durch Injektionsverfahren (BEL), neue Vorschriften im Rahmen einer Norm für die Planung und Verlegung von Fliesen auf Treppen (ITA), eine Richtlinie für Aussenverkleidungen (AUT), Rutschfestigkeit und Abdichtung (CH)

Anzeige

Keraflex® S1 Evolution

DIE ZUKUNFT DER NACHHALTIGEN VERLEGUNG

Keraflex S1 Evolution ZERO ist ein Klebstoff, der Innovation und Nachhaltigkeit vereint:

- ▣ Stark reduzierte CO₂-Emissionen
- ▣ Staubarm (Low Dust)
- ▣ Doppelte Klassifizierung: thixotrope oder flüssige Konsistenz
- ▣ Schichtdicke bis zu 15 mm
- ▣ Hervorragende Verarbeitbarkeit

Zum Produkt 

 MAPEI

 [mapeiswitzerland](https://www.mapei.ch)

sowie Betonuntergründe und die Verlegung von nicht keramischen Fliesen und Platten (DEU) sowie Trocknungszeiten für Estriche und Handwerksschnittstellen (IRL).

Eine Übersicht über die technischen Vorschriften der einzelnen EUF-Mitgliedsländer steht inzwischen allen Verbänden rund um die Uhr über eine Wissensplattform zur Verfügung. So lassen sich geeignete Vorschriften für länderspezifische Anforderungen schneller und gezielter herausfiltern. Damit leistet die EUF einen wirksamen Beitrag zur technischen Unterstützung ihrer Mitglieder. Durch die Verwendung bewährter Vorschriften lassen sich zusätzlicher Arbeitsaufwand und doppelte Vorschriften vermeiden.

BLICK IN DIE ZUKUNFT: BILDUNG UND QUALIFIKATIONEN

Die Landesvertreter des Verbandes wollten den dänischen Beitrag zu diesem Thema in einem separaten Workshop vertiefen. Die Gewinnung junger Talente und die Verbesserung des Images des Berufs sind ein zentrales Thema für alle EUF-Mitgliedsverbände. Attraktive Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote sind dafür unerlässlich, trotz der Unterschiede in den Bildungssystemen der jeweiligen Länder.

Die nächsten Sitzungen der Technischen Kommission der EUF finden im Frühjahr 2026 in Italien und im Herbst 2026 in Tschechien statt.

Text und Fotos
Sika Schweiz AG

Perfektion bis in die Fuge

NEWS VON SIKA

Systemlösungen von Sika für dauerhaft sichere, hygienische und geschmackvoll gestaltete Nassräume.

Nassräume stellen höchste Anforderungen an Materialien und Verarbeitung. Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Chemikalien und mechanische Belastungen erfordern Systemlösungen, die Sicherheit, Langlebigkeit und Design in Einklang bringen.



ROBUSTE VERFUGUNG UND VERKLEBUNG

Für besonders anspruchsvolle Nassbereiche ist Sika-Ceram-880 Easy Epoxy die leistungsstarke Alles-in-einem-Lösung. Der zweikomponentige Epoxidharzmörtel vereint Verklebung und Verfugung in einem Produkt und eignet sich ideal für Keramik- und Glasmosaikbeläge an Wand und Boden. Dank Wasserundurchlässigkeit, hohe Abrieb- und Chemikalienbeständigkeit sowie UV-Stabilität für Schwimmbäder, Duschanlagen, Thermen, Well-

nessbäder und stark frequentierte Sanitärbereiche. Einfache Verarbeitung und Reinigung ermöglichen effiziente Arbeitsabläufe und dauerhaft schöne Oberflächen – selbst bei Fugenbreiten von 1 bis 20 mm. Wo eine zementgebundene Lösung gefragt ist, überzeugt Sika-Ceram-690 Elite als hochwertiger Fugenmörtel für Nassräume. Der wasser- und schmutzabweisende Fugenmörtel punktet mit Farbstabilität, geringer Schumpfung und hoher Abriebfestigkeit. Er ist für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm geeignet und ideal für Bäder, Duschen, Balkone oder Wellnessbereiche mit keramischen Fliesen, Glasfliesen oder Natursteinen wie Marmor. Das glatte Finish und die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit sorgen für ein gepflegtes Erscheinungsbild.

SICHERE ABDICHTUNG DER ÜBERGÄNGE

Bewegungs- und Anschlussfugen zählen zu den kritischen Bereichen in Nassräumen. Sika-Seal-195 ist ein neutral härtender Silikondichtstoff, speziell entwickelt für Naturstein und dauerhaft feuchte Umgebungen. Der Dichtstoff blutet nicht aus, verfärbt keine empfindlichen Oberflächen und haftet zuverlässig auf unterschiedlichsten Materialien. Das enthaltene Fungizid schützt wirksam vor Schimmelbildung.

Stein auf Stein: An der Zukunft bauen

NEWS VON FUHRER + BACHMANN

Die Firma Fuhrer + Bachmann hat ein neues Gebäude gebaut! Es handelt sich dabei aber nicht um ein Bauwerk aus Stein, sondern um eine fortschrittliche Stahlhalle mit Leichtbau-Paneelen, ausgerüstet mit modernster Technik und innovativen Gadgets.



Das Team der Firma fuhrer + bachmann in Elsau bei Winterthur verkauft mit viel Kompetenz und Leidenschaft Baumaschinen, die sich von der breiten Masse abheben. Die Steintrennmaschinen, Kernbohrgeräte, Trennschleifer und das Diamantwerkzeug sind hochwertig, stabil und langlebig. Lachend erzählt Werkstattleiter Michael Scheiwiller: «Nicht selten werden Maschinen in den Service gebracht, die schon fast antik sind – aber noch immer so zuverlässig und exakt arbeiten, dass die Kunden sich nicht davon trennen möchten!»

Vor dem Bau des neuen Geschäfts-Standorts wurden die Prozesse genau durchdacht: Die Maschinen haben einen kurzen Weg von den modernen Hochregalen in die top ausgerüstete Werkstatt, die unter anderem über höhenverstellbare Arbeits-

plattformen verfügt. Die beliebte Bodenbearbeitungsmaschine Manta, welche effizient und rückschonend von den Kunden im Stehen benutzt wird – kann dadurch vom Werkstatteam ebenso ergonomisch repariert werden. In den oberen Stockwerken bedient das Innendienst-Team die Kundschaft gewohnt gut gelaunt und speditiv. Die produktive, motivierte Stimmung bei fuhrer + bachmann ist spürbar – unter anderem an den Opening Days im Oktober, an denen das ganze Team motiviert mitgeholfen und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher durch die neuen Räume geführt hat.

fuhrer+bachmann ag, Rümikerstrasse 5b, 8532 Elsau
Tel. 052 368 74 20 – E-Mail: info@fb-ag.ch



Sika Plattenwerkstoffe

PERFEKTION BIS IN DIE FUGE

Nassräume stellen höchste Anforderungen an Materialien und Verarbeitung. Wo Wasser, Wärme und Chemie aufeinandertreffen, zählt absolute Zuverlässigkeit. Die Systemlösungen von Sika sorgen für dauerhaft dichte, hygienische und ästhetische Nassräume – von der Abdichtung bis zur letzten Fuge.

- **SikaCeram®-880 Easy Epoxy** – chemikalienbeständiger Epoxidharzmörtel als robuste All-in-one-Lösung für Verklebung und Verfugung.



- **SikaCeram®-690 Elite** – farbstabile und pflegeleichte Zementfugen für makellose Oberflächen.



- **SikaSeal®-195** – Silikondichtstoff für die sichere Abdichtung sensibler Übergänge.



Dauerhaft sicher. Sichtbar schön. Sika.



Bodenebene Duschen schneller installiert

NEWS VON GEBERIT

Weniger Handgriffe, weniger Abstimmung, mehr Sicherheit: Mit der neuen Duschfläche Geberit CleanFloor30 und dem dazugehörigen Duofix-Installationsrahmen für Duschflächen sind bodenebene Duschen effizient und zuverlässig montierbar.



Das Dichtvlies ist ab Werk an der Duschfläche angebracht – das sorgt für eine sichere Abdichtung, spart Zeit und minimiert Schnittstellen auf der Baustelle.

Damit eine Badinstallation einwandfrei funktioniert, sind Lösungen gefragt, auf die man sich verlassen kann. Die neue Duschfläche CleanFloor30 von Geberit mit dem passenden Duofix-Installationsrahmen vereinfacht die Montage und bietet hohe Stabilität. Für den Einbau werden nur drei Komponenten benötigt: Duschfläche, Installationsrahmen und Installationsset. «Alles ist aufeinander abgestimmt und ermöglicht einen effizienten Einbau – ohne Zusatzteile oder Überraschungen auf der Baustelle», sagt Patrick Schnyder, Produktmanager Entwässerung bei Geberit.

DAS ORIGINAL JETZT AUCH HORIZONTAL

Der neue Duofix-Installationsrahmen für die Duschfläche überträgt die Prinzipien des bewährten Duofix für WC und Waschplatz von der Wand auf den Boden. Er bildet eine präzise ausgerichtete und belastbare Basis, unter anderem dank der integrierten Duschflächenabstützung. Das Dichtvlies ist ab Werk an der Duschfläche angebracht: Das sorgt für eine sichere Abdichtung, spart Zeit und minimiert Schnittstellen. «Es braucht auf der Baustelle deutlich weniger Abstimmung zwischen Plattenleger und Sanitärinstallateur», so Patrick Schnyder.



Die Duschfläche aus Mineralwerkstoff ist stabil, langlebig und rutschhemmend. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Farben.

BELASTBAR UND LEISTUNGSSTARK

Die Höhenjustierung gelingt schnell und unkompliziert: Alle Einstellpunkte sind von oben zugänglich, ein Ausbau ist nicht erforderlich. Der Siphon lässt sich einfach und stabil positionieren, was zusätzlich zur Verlässlichkeit der Montage beiträgt. Die geprüfte Konstruktion erfüllt die relevanten Anforderungen für Duschwannen und Ablaufgarnituren. Zudem ist sie bis 300 Kilogramm belastbar und gewährleistet dank optimierter Geometrie von Duschfläche und Siphon eine schnelle und zuverlässige Entwässerung, selbst bei grossen Wassermengen.

MAXIMALE FLEXIBILITÄT

Für maximale Planungsfreiheit lässt sich der Duofix-Rahmen einfach um 180° drehen – ein besonderer und im Markt patentierter Kniff. So eignet er sich auch als Unterkonstruktion für Stahlwannen und nicht nur für die Mineralwerkstoff-Duschfläche CleanFloor30. «Unsere neue Duschlösung ist flexibel einsetzbar, im Handumdrehen montiert und sorgt für ein überzeugendes Ergebnis – technisch sowie statisch», fasst Patrick Schnyder zusammen.

CERMISAFE

reaktiv

INNOVATIVE UND SICHERE ABDICHTUNG



SELBSTREPARIERENDER MECHANISMUS

- ✓ Schutz vor Schnittverletzungen
- ✓ Selbstreparierend
- ✓ Kombination mit anderen Cermisafe

CERMISAFE REAKTIV MEMBRANE



CERMISAFE REAKTIV AI/AE 3D

Auch in selbstklebender Variante erhältlich



CERMISAFE REAKTIV BANDPRO 20

Auch in selbstklebender Variante erhältlich



CERMISAFE REAKTIV BANDSAN 10/C

Selbstklebende Variante



SCANNEN SIE MICH
FÜR MEHR INFOS





Aussenbeläge professionell verlegen

NEWS VON UZIN UTZ codex ergänzt das praktische Stelzlager-system Balku-Lift mit hochwertigen Alu-Profilschienen.



Ein Stelzlager-System für die Gestaltung von Balkon- oder Terrassenbelägen ist eine leichte Alternative zur klassischen gebundenen oder ungebundenen Verlegetechnik. Das System bietet Stabilität, Flexibilität und kann dank der losen Verlegetechnik unabhängig von Wetter und Saison eingesetzt werden.

EFFIZIENTE MONTAGE BEI GROSSEN FORMATEN

Das Schienensystem BL-Rail von codex ist das Upgrade des bewährten Stelzlager-System codex Balku-Lift. Der Vorteil: Bei grösseren Formaten ab 80/80 cm oder Überlängen wie 30/120 cm erleichtern die Alu-Profilschienen die Montage der Keramik-, Beton- und Natursteinplatten und beschleunigen das Handling beim Ausnivellieren. Einmal verlegt, sorgt BL-Rail für eine gleichmässige Lastenverteilung, wodurch Setzungen der einzelnen Stelzlager auf Schotteruntergründen minimiert werden. Ob mit oder ohne Schienen, beide Systeme sind nachträglich flexibel anpassbar, sodass auch spätere Höhenkorrekturen problemlos realisiert werden können.

PRAKTISCHE LÖSUNG FÜR ÜBERBAUBARE ZUGÄNGE

Die Planung und Wartung gestaltet sich einfach, da man das System mit den BL-Rail-Alu-Profilschienen problemlos über Elektro- oder Wasseranschlüsse installieren kann. Einzelne Platten lassen sich mühelos anheben, um zu Wartungszwecken Zugang

zu den darunterliegenden Anschlüssen zu erhalten. Auch über Gullideckeln, Abflüssen oder Kellerfenster gelingt die lose Verlegung ohne die Öffnungen zu beeinträchtigen. Die Aufnahmeteller der Stelzlager sowie die Schienen sind mit Gummiauflagen oder Gummilippen ausgestattet, wodurch die Platten sicher und geräuscharm aufliegen: also kein Klappern, kein Verrutschen. Zusätzlich lässt es sich zu 100 Prozent rückstandslos zurückbauen. Das ist vor allem für Mietwohnungen attraktiv.

LEICHTGEWICHT FÜR ANSPRUCHSVOLLE UNTERGRÜNDE

Das gesamte Balku-Lift-System überzeugt durch ein geringes Gesamtgewicht, wodurch es sich ideal für kritische Untergründe oder Dachterrassen eignet. Gemäss dem Anspruch von codex, Produkte nachhaltiger zu machen, ist das Stelzlagersystem komplett recycelbar. Belag, Stelzlager und Schienen lassen sich zudem getrennt und sortenrein der Wiederverwertung zuführen. Das System ergänzt die bewährten Verlegesysteme von codex für Balkon und Terrasse Balku-Drain, Balku-Slim, Balku-Drop und Balku-Cem.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

<https://ch.codex-x.com/wissen/system-aufbauten/balkon-und-terrassensysteme/codex-balkulift>

BALKULIFT

MIT HÖCHSTER FLEXIBILITÄT ZUR TRAUMTERRASSE

Das handliche Stelzlagersystem, neu mit hochwertigen Alu-Profilschienen, für eine besonders schnelle Verlegung von keramischen sowie Beton- und Naturstein-Platten auf Balkon und Terrasse.



**KOMPLETT WITTERUNGS-
UNABHÄNGIG**





Spektakulärer Start in die «Mission Zukunft»

NEWS VON SOPRO

Die Erfolgsstory geht weiter: Mit über 1700 Teilnehmenden aus Handwerk und Baustofffachhandel hat der 13. Sopro-Profi-Tag eine neue Rekordmarke bei den Besuchern gesetzt.



Unter dem Leitmotiv «Mission Zukunft – Fachwissen ist grenzenlos» bot das Unternehmen Sopro Bauchemie an zwei Veranstaltungstagen eine perfekte Kombination aus inspirierenden Vorträgen und Praxisvorführungen der innovativen Sopro-Produktesysteme. Ein beeindruckendes Intro mit donnernden Raketentriebwerken auf einer riesigen LED-Wand sorgte in der Mainzer Halle nicht nur für das Abheben einer Weltraumrakete, sondern auch für eine spektakuläre Eröffnung des diesjährigen Sopro-Profi-Tages. Die eindrucksvollen Weltraumbilder standen für das Leitmotiv der Veranstaltung, das gerade in den heutigen «nicht ganz einfachen Zeiten» besondere Bedeutung hat, wie Sopro-Geschäftsführer Sebastian Kammerer bei der Begrüßung der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland betonte.

SCHWEIZER DELEGATION VOR ORT – EIN BESONDERES HIGHLIGHT

Eine Delegation von Sopro Bauchemie Schweiz, bestehend aus Vertretern, Kunden Handelspartnern, war in Mainz vor Ort. Der persönliche Austausch, die gemeinsamen Eindrücke und das Erleben der neuesten Systemlösungen machen den Profi-Tag jedes Mal zu einem ganz besonderen Highlight. Der direkte Dialog mit Experten, Partnern und Branchenkollegen unterstreicht einmal mehr, wie wichtig der grenzüberschreitende Wissenstransfer ist – ganz im Sinne der «Mission Zukunft».

GROSSER ANDRANG IN DEN PRAXISZIRKELN

Neben dem umfangreichen Vortragsprogramm standen die anwendungstechnischen Live-Demonstrationen, in drei eigens eingerichteten Vorführräumen, im Mittelpunkt des Sopro-Profi-Tages. Neben den Praxiszirkeln «Abdichtungen/Bautenschutz» und «Fugentechnik/Aussenflächen» stand insbesondere das Thema «Bauen im Bestand» im Fokus – mit Produkten, die ideal für Renovierung und Sanierung geeignet sind. Die erfahrenen Sopro-Anwendungstechniker zeigten alle Arbeitsschritte live und wurden dabei durch leistungsfähige Sopro-Systempartner aus dem Maschinen- und Werkzeugbereich ergänzt. Der grosse Andrang bestätigte: Auch dieses Jahr trafen die ausgewählten Themen genau den Bedarf der Branche. Trotz des dichten Programms bot der Anlass wieder reichlich Gelegenheit zum Austausch – mit Experten, Kolleginnen und Kollegen sowie beim traditionellen Vorabendtreff.

Einmal mehr wurde deutlich: Der Profi-Tag von Sopro ist weit mehr als eine Seminarveranstaltung. Er ist Impulsgeber, Wissensplattform und Netzwerk zugleich – ein zentraler Branchentreff, an dem sichtbar wird, dass die Herausforderungen der Bauwelt am besten gemeinsam gemeistert werden. Oder anders gesagt: Wer die Zukunft des Bauens aktiv mitgestalten will, fand in Mainz nicht nur konkrete Lösungsansätze für den Arbeitsalltag, sondern auch jede Menge Inspiration.



Wichtige Termine Date Importanti

AGENDA

IMPRESSUM

AUFLAGE | EDIZIONE:

3000 Exemplare

HERAUSGEBER | EDITORE

LESERBRIEFE | LETTERE DEI LETTORI

ABONNEMENTE | ABBONAMENTI

INSERATE | ANNUNCI

Ceruniq

Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 80

info@ceruniq.ch

REDAKTION | REDAZIONE

Andreas Furgler,

Ruth Bürgler (Leitung),

Martin Bürgler

DRUCK | STAMPA

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

GRAFIK | GRAFICA

1000HERZ, Franco Gritti, Luzern

ÜBERSETZUNG | TRADUZIONE

WORDS IN A BOX c/o Elisa Bazzi

FOTO TITELSEITE | FOTO COPERTINA

Roland Bernath

20.04.2026	Generalversammlung Sektion Mittelland	Daten folgen
29.04.2026	Generalversammlung Sektion Zentralschweiz	Daten folgen
30.04.2026	«Anmeldefrist Antrag auf den Fachausweis für den Plattenlegerchef/in»	Formular siehe Homepage Ceruniq
07.05.2026	Generalversammlung Sektion Ostschweiz	Daten folgen
06.05.2026	Generalversammlung Sektion Zürich-Schaffhausen	Daten folgen
08.05.2026	Generalversammlung Sektion beider Basel	Daten folgen
12.05.2026	Generalversammlung Sektion Graubünden	Daten folgen
20.05.2026	Generalversammlung Sektion Tessin	Daten folgen
21.05.2026	Generalversammlung Sektion Bern	Daten folgen
12.06.2026	Eintägige Weiterbildung Manufakturkeramik	Manufaktur Swisskeramik, Sarnen
19.06.2026	Delegiertenversammlung 19.06.25-20.06.25	Brunnen SZ
08.07.2026	Ehrungen der QV-Absolventinnen und -Absolventen sowie der Plattenlegerchefinnen und Plattenlegerchefs	Bildungspark Dagmersellen
10.08.2026	Modullehrgang Baubiologie	Bern & Zürich, Formular siehe Homepage Ceruniq
11.09.2026	Eintägige Weiterbildung Manufakturkeramik	Manufaktur Swisskeramik, Sarnen
22.09.2026	World Skills, 22.09.2026–27.09.2026	Shanghai, China
21.09.2026	Cersaie, 21.09.2026–25.09.2026	Bologna, Italien

UNSERE SEKTIONSPARTNER | I NOSTRI PARTNER DELLE SEZIONI



Fugen- & Bauabdichtungen



HAUPTPARTNER FÜR ABTES



Carlo Bernasconi AG



www.ct-chemie.ch



materiali per il posatore



www.fb-ag.ch
for quality & innovation



MAPE in Ceramix Tiles



REICHLIN BAU AG



ROSSET TECHNIK



STELLENBERN



WÜTHENICH BAUSTOFFE

UNSERE HANDELSMITGLIEDER | I NOSTRI SOCI RIVENDITORI



Blatter berät, handelt, verlegt.



Art & Solutions



spazio in evoluzione



ALLES FÜR DEN BAU



KAISER AG



PLATTLIMAX



RICHNER



Landwegger ag

MITGLIEDER BERÜCKSICHTIGTEN MITGLIEDER | ASSOCIATI FAVORISCONO ASSOCIATI

Sopro VarioStone

Voll variabel!

Unsere Natur- und Betonwerkstein-Spezialisten



Das VarioStone Trio:
normal erhärtender, schnell
erhärtender und silberner
Mittelbettmörtel für die
Natur- und Betonwerkstein-
verlegung

**Neue Rezeptur für optimale
Verarbeitungseigenschaften**

**Mit megaFlex Dispersion
vergütbar für noch bessere
Verformungseigenschaften**

